

7. II. 1918

Kriegschronik.

31. Januar:

„U 21“ versenkt in der Frischen See drei Dampfer. Ein deutsches U-Boot versenkt den Dampfer „Talomaru“ am Kap d'Antifer.

1. Februar:

Die Russen bei Malwa zurückgeworfen.
Fortschritte der türkischen Angriffe in Nordpersien.

2. Februar:

Die deutsche Admiralität veröffentlicht eine Bekanntmachung, wonach gegen die englischen Truppentransporte und gegen die ganze englische Handelschiffahrt mit allen Mitteln vorgegangen werden soll.

In den Karpathen 800 Russen gefangen, zwei Geschütze, zwei Maschinengewehre erobert.

Fortschritte südlich der Weichsel.

Die Türken am Ostufer des Suezkanals angekommen.

3. Februar:

Türkische Erfolge gegen die Russen bei Artwin im Kaukasus und gegen die Engländer bei Korna am Zusammenfluß des Euphrat und Tigris.

Vom 1. bis 4. Februar wurden bei Wolimow 4000 Russen gefangen und sechs Maschinengewehre erbeutet.

Der englische Dampfer „Botaro“ vom „Kronprinz Wilhelm“ versenkt.

Urteilsvollstreckung gegen die Mörder des Erzherzogs Franz Ferdinand.

Geheimbefehl der englischen Admiralität, auf englischen Handelsschiffen neutrale Flaggen zu hissen.

4. Februar:

Russischer Angriff in den Ost-Besiden gescheitert. Erfolge der Verbündeten im karpathischen Waldgebiet, 1000 russische Gefangene.

Ein Zeppelin über Paris gesichtet.

Neuer französischer Vorstoß bei Berthes abgewiesen.

Erfolgreicher deutscher Sturmangriff bei Massiges (nordwestlich Renehoult). 600 Franzosen gefangen, neun Geschütze, neun Maschinengewehre erobert.

Fortschritte bei Wolimow.

Erfolge der verbündeten Armeen in den Karpathen.

Die Mannschaft der „Emden II“ („Ahesha“) in Hodeida (Arabien) gelandet.

Die deutsche Regierung erklärt sämtliche Gewässer um England für Kriegsgebiet.

5. Februar:

Ein Treffen am Suezkanal.

Meuterei ägyptischer Truppen.

Bei Wolimow weitere 2000 Russen gefangen.

6. Februar:

In den Karpathen weitere 4000 Russen gefangen.

Der Vorschlag des englischen Heeresetats sieht drei Millionen Mann vor.

Südlich der Weichsel 1000 Russen gefangen.

Der Kaiser reist nach dem östlichen Kriegsschauplatz.

In den Kämpfen auf den Taronher Linien 1500 Russen gefangen.